



Europäische Schule RheinMain  
The European School

## Subject Choices / Fächerwahl

---

### S3 going into S4&S5 / S3 zur S4&S5

For more information on the syllabus / für weitere Informationen zum Lehrplan:  
<https://www.eurasc.eu/en>

- Mathematics / Mathematik (4p or/oder 6p)
- L4 Spanish, Italian, French (ONL) 4p / L4 Spanisch, Italienisch, Französisch 4-stündig
- Economics (taught in L2) 4P / Wirtschaft (unterrichtet in L2) 4-stündig
- Latin (must have had it from S2) 4P / Latein 4-stündig (müssen Schüler bereits seit S2 haben)
- Art 2p / Kunst 2-stündig
- ICT 2p / IT 2-stündig
- Music 2p / Musik 2-stündig
- L4 and LATIN CANNOT BE CHOSEN TOGETHER / L4 und Latein können nicht zusammen gewählt werden

**Maximum 35 hours; Minimum 31 hours /**  
**Max. 35, Min. 31 Wochenstunden**





## ANLAGE 1 – INFORMATIONEN FÜR ELTERN UND SCHÜLER GLIEDERUNG DES UNTERRICHTS IN DEN SEKUNDARSCHUL- KLASSEN 4 UND 5

Jeder Schüler hat wöchentlich mindestens 31, höchstens 35 Unterrichtsstunden zu besuchen. Davon entfallen 27 bzw. 29 Unterrichtsstunden auf die Pflichtfächer, die alle Schüler belegen müssen, und vier bis acht Stunden auf die Wahlfächer. Hier kann der Schüler zwischen sechs verschiedenen Fächern wählen. Der nachstehende Stundenplan gilt für das 4. und 5. Schuljahr. Wenn die Zahl der interessierten Schüler für ein bestimmtes Wahlfach zu gering ist, kann dieses Fach nicht organisiert werden.

### Stundenplan für die 4. und 5. Klassen

#### I. Pflichtfächer

Religion/Moralunterricht (Ethik)	1 Wochenstunde
Sprache I*	4 Wochenstunden
Sprache II*	3 Wochenstunden
Sprache III*	3 Wochenstunden
Sport	2 Wochenstunden
Gemeinschaftskunde :	
a) Geschichte	2 Wochenstunden
b) Geographie	2 Wochenstunden
Naturwissenschaften :	
a) Biologie	2 Wochenstunden
b) Chemie	2 Wochenstunden
c) Physik	2 Wochenstunden
Mathematik	<u>4 bzw. 6 Wochenstunden</u>

**Mindestzahl: 27 Wochenstunden**

**Höchstzahl: 29 Wochenstunden**

#### II. Wahlfächer

Sprache IV*	4 Wochenstunden
Latein (keine Anfänger)	4 Wochenstunden
Wirtschaftskunde	4 Wochenstunden
Kunst	2 Wochenstunden
Musik	2 Wochenstunden
ICT	<u>2 Wochenstunden</u>

**Mindestzahl: 4 Wochenstunden**

**Höchstzahl: 8 Wochenstunden**

**Gesamt: 31-35 Wochenstunden**



\*Für die gesamte Schulzeit werden folgende Bezeichnungen festgelegt:

Sprache I: Muttersprache oder dominante Sprache

Sprache II: erste Fremdsprache

Sprache III: zweite Fremdsprache

Sprache IV: dritte Fremdsprache

### Allgemeine Bemerkungen

- 1) Der Stundenplan der Schüler muss mindestens 31 Unterrichtseinheiten und kann maximal 35 Unterrichtseinheiten umfassen, von welchen sich mindestens 27 Unterrichtseinheiten (mit Mathe 4) oder 29 Unterrichtseinheiten (mit Mathe 6) aus den Pflichtfächern zusammensetzen müssen. Die Schüler müssen darüber hinaus ein oder mehrere Wahlfächer belegen. In Ausnahmefällen kann das Schulmanagement eine Gesamtzahl von 36 Unterrichtseinheiten zulassen.
- 2) Um ein Wahlfach oder ein Ergänzungsfach in der sechsten Klasse belegen zu können, muss der Schüler zufriedenstellende Leistungen in diesem Fach in der vierten und fünften Klasse erreicht haben. Es ist darauf hin zuweisen, dass den Wahlfächern eine besondere Bedeutung zukommt. Die Schüler sollten sich von ihren Lehrern beraten lassen, falls Unsicherheit darüber besteht, ob das für das Bakkalaureat notwendige Niveau in einem Wahlfach erreicht werden kann.
- 3) Vertiefungskurse beinhalten, wie die Bezeichnung bereits andeutet, größere Anforderungen an das Niveau in dem gewählten Fach. Es handelt sich hierbei nicht um einen Förderkurs. Vertiefungskurse sollten nur von denjenigen Schülern gewählt werden, die ein besonderes Interesse und eine besondere Begabung für dieses Fach haben.
- 4) Wahlfächer werden in der Regel nur dann eingerichtet, wenn die Mindestanzahl von 5 Schülern erreicht wird. Wahlfächer, die bereits in der vierten Klasse belegt wurden (Latein, Wirtschaftskunde, Sprache IV), können nur weiterbelegt werden, wenn die Mindestanzahl von 5 Schülern erreicht wird. Ergänzungsfächer werden normalerweise nur angeboten, wenn die Mindestzahl von 7 Schülern erzielt wird.
- 5) Aus stundenplantechnischen Gründen ist es nicht möglich, jede erdenkliche Kombination von Wahlfächern und Ergänzungsfächern zu belegen, da einige Kurse zeitgleich unterrichtet werden müssen. Vor dem Hintergrund der oben genannten Voraussetzungen wird die Schule ihr Möglichstes tun, die von den Schülern gewählten Kurse auch einzurichten. Es ist jedoch durchaus möglich, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können. In einem solchen Falle werden die Schüler gebeten, eine andere Wahl zu treffen.



## ANLAGE 2 – INFORMATIONEN FÜR ELTERN UND SCHÜLER

---

- Die Wahl ist für zwei Schuljahre (Klassen 4 und 5) bindend. Ein Wechsel der Unterrichtsfächer ist nur für Schüler der 4. Klasse zu Beginn des Schuljahres - d.h. in der Regel bis Ende September - möglich, und das auch nur in ausführlich schriftlich begründeten Einzelfällen.
- Kein Schüler darf weniger als 31 und mehr als 35 Unterrichtsstunden pro Woche belegen. Die Errechnung muss auf dem offiziellen für jedes Fach vorgesehenen Stundenplan beruhen. Eine mögliche Reduzierung des Stundenplans in kleinen Klassen wird nicht berücksichtigt.
- Grundsätzlich kann ein Schüler zu Beginn der 6. Klasse kein Wahlfach belegen, das er in der 4. und 5. Klasse nicht auch schon belegt hat. Ausnahmen können jedoch vom Direktor und den betreffenden Fachlehrern zugestanden werden, sofern der Schüler nachweisen kann, dass er in diesem Fach über ausreichende Kenntnisse verfügt, um am Unterricht in der 6. und 7. Klasse erfolgreich teilnehmen zu können.
- Sowohl in der 4. als auch in der 5. Klasse gibt es Beschränkungen bei der Realisierung der Stunden der Wahlfächer.
- Ein Schüler, der zu Beginn der 4. Klasse den sechsständigen Mathematikurs gewählt hat und feststellt, dass diese Wahl falsch war, und er dem Unterricht nicht zu folgen vermag, kann mit Zustimmung des Direktors und der Klassenkonferenz in den vierständigen Mathematik wechseln. Diese Änderung muss vor dem 1. Oktober oder am Ende des ersten Halbjahres nach dem Halbjahreszeugnis erfolgen.
- Ein Schüler, der in der 4. Klasse den sechsständigen Mathematikurs gewählt hat und mit der in diesem Fach erzielten Note in die 5. Klasse versetzt wird, kann mit Zustimmung des Direktors und der Klassenkonferenz zu Beginn der 5. Klasse den vierständigen Mathematik wählen. Der Stundenplan des Schülers muss aber mindestens 31 Wochenstunden umfassen. Die beiden abgewählten Wochenstunden können nicht durch ein anderes Fach ersetzt werden.
- Wenn die der Schule zur Verfügung stehenden "Lehrkapazitäten" es zulassen, können Wahl- und Ergänzungsfächer normalerweise nur dann eingerichtet werden, wenn sich mindestens 7 Schüler anmelden.
- Eine Fortsetzung der in der 4. und 5. Klasse belegten Wahlfächer ist in den meisten Fällen auch in der 6. und 7. Klasse möglich. Allerdings muss bei einer Schülerzahl unter 5 damit gerechnet werden, dass der Kurs vom Stundenplan gestrichen wird.



Europäische Schule RheinMain  
The European School

- Aus stundenplantechnischen Gründen wird es vielleicht nicht immer möglich sein, alle erdenklichen Kombinationen anzubieten. Diejenigen Schüler, deren Kombinationswünsche aus den oben genannten Gründen nicht zustande kommen, erhalten Gelegenheit eine neue Wahl zu treffen.
- Die Schule kann eine Änderung der Fächerwahl zu Beginn des Schuljahres - d.h. in der Regel bis Ende September - nur gestatten, wenn dadurch keine Änderung bei der Einrichtung der Kurse verursacht werden, z.B. indem ein bereits eingerichteter Kurs gewählt wird.
- Informatikunterricht wird in der L1 oder in der L2 des Schülers angeboten.





## ANNEX 1 – INFORMATION FOR PARENTS AND STUDENTS TEACHING STRUCTURE IN SECONDARY SCHOOL CLASSES 4 AND 5

Every pupil must attend a minimum of 31 and a maximum of 35 lessons per week. 27 or 29 of these lessons must be in compulsory subjects, which all pupils must study, and four to eight lessons must be in optional subjects ('options'). Pupils have a choice between six different options. The following timetable will apply to Years 4 and 5. If not enough pupils choose to study a particular option, then it will not be possible to arrange teaching in that subject.

### Timetable for Classes S4 and S5

#### I. Compulsory subjects

Religious/ moral studies ('ethics')	1 lesson per week
Language I*	4 lessons per week
Language II*	3 lessons per week
Language III*	3 lessons per week
Physical education	2 lessons per week
Social studies:	
a) History	2 lessons per week
b) Geography	2 lessons per week
Natural sciences:	
a) Biology	2 lessons per week
b) Chemistry	2 lessons per week
c) Physics	2 lessons per week
Mathematics	<u>4 or 6 lessons per week</u>
<b>Minimum:</b>	<b>27 lessons per week</b>
<b>Maximum:</b>	<b>29 lessons per week</b>

#### II. Options

Language IV*	4 lessons per week
Latin (no beginners)	4 lessons per week
Economics	4 lessons per week
Art	2 lessons per week
Music	2 lessons per week
ICT	<u>2 lessons per week</u>
<b>Minimum:</b>	<b>4 lessons per week</b>
<b>Maximum:</b>	<b><u>8 lessons per week</u></b>
<b>Total:</b>	<b><u>31-35 lessons per week</u></b>



Europäische Schule RheinMain  
The European School

\*The following defined terms apply to all schooling:

Language I: mother tongue or dominant language

Language II: first foreign language

Language III: Spanish or French (no beginners)

Language IV: Spanish unless chosen for Language III (beginners)

### General remarks

- 1) A pupil's timetable must include a minimum of 31 teaching periods and a maximum of 35 teaching periods. At least 27 teaching periods (with Math 4) or 29 teaching periods (with Math 6) must be made up of compulsory subjects. Students must furthermore choose one or more optional subjects. In exceptional cases the school management can allow a total of 36 teaching periods.
- 2) To choose an option or an extra subject in Class 6, a pupil must have performed satisfactorily in that subject in Classes 4 and 5. It should be specifically noted that particular emphasis is put on **options**. Pupils should take advice from their teachers if they are uncertain whether it is possible to reach the necessary standard for the Baccalaureate in an option.
- 3) Advanced courses, as their name suggests, are more demanding in terms of the requirements of pupils studying the chosen subject. These are **not remedial courses**. Only those pupils who have special interest and talent for the relevant subject should choose advanced courses.
- 4) Options are normally only offered as a rule if there are a minimum of 5 pupils wishing to study them. Options chosen in Class 4 (Latin, Economics and Language IV) may only be continued if the minimum class size of 5 pupils is reached. Extra subjects are normally only offered if the minimum class size of 7 pupil is reached.
- 5) For timetabling reasons it is not possible to choose every combination of options and extra subjects since some courses have to be taught simultaneously. On the basis of the above mentioned conditions, the School will do everything it can to arrange courses in the subjects that pupils have chosen. However, it is certainly possible that we will not be able to satisfy all wishes. In that event, pupils are requested to choose another subject.





## ANNEX 2 – INFORMATION FOR PARENTS AND STUDENTS

---

- Subject choices are binding for a period of two school years (Classes 4 and 5). It is only possible for pupils in Class 4 to change subjects at the beginning of the school year, i.e. as a rule no later than the end of September, and changes of subject will only be allowed in individual cases if supported by detailed reasons stated in writing.
- No pupil may choose to attend fewer than 31 teaching periods or more than 35 teaching periods per week. Calculations must be based on the official timetable laid down for each subject. No possible reduction of the timetable in small classes may be taken into consideration in this context.
- As a matter of principle, when starting Class 6 pupils cannot choose an option unless they have already chosen to study it in Classes 4 and 5. The director and the relevant subject teachers can allow exceptions if pupils can prove that they have sufficient knowledge to enable them to participate successfully in lessons in Classes 6 and 7.
- There are limitations in both Classes 4 and 5 as to how lessons in options can be arranged.
- Pupils who choose to take six lessons of mathematics per week at the beginning of Class 4 and then decide that this was the wrong choice and that they cannot continue the course can decide to take four lessons of mathematics per week, subject to the consent of the director and the class conference. Pupils must make such a decision before 1 October or at the end of the first semester after the first report.
- Pupils who choose to take six lessons of mathematics per week in Class 4 and then move up to Class 5 having obtained the respective marks in this subject may, subject to the consent of the director and the class conference, choose to take four periods of mathematics per week at the beginning of Class 5. However, all pupils' timetable must include at least 31 lessons per week. The two lessons that pupils choose to opt out of cannot be replaced by another subject.
- If the School has sufficient 'teaching capacity' to permit, options and supplementary subjects can normally only be arranged if at least 7 pupils register for each subject.
- In most cases it will be possible to continue options studied in Classes 4 and 5 in Classes 6 and 7 too. However, in exceptional situations, when fewer than 5 pupils wish to study a particular subject, it should be assumed that the subject will be removed from the timetable.





Europäische Schule RheinMain  
The European School

- For timetabling reasons, it will perhaps not always be possible to offer all conceivable combinations of subjects. Those pupils whose wishes cannot be met for the above mentioned reasons will then have an opportunity to make a new choice of subjects.
- The School can only allow a change of subject choices at the beginning of the school year, i.e. as a rule no later than the end of September, and only if the change of subject does not lead to changes in arranging courses, i.e. pupils must choose a course that has already been arranged.
- Information technology is offered in a pupil's L1 or their L2.

